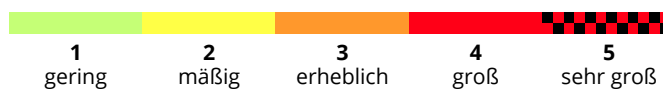
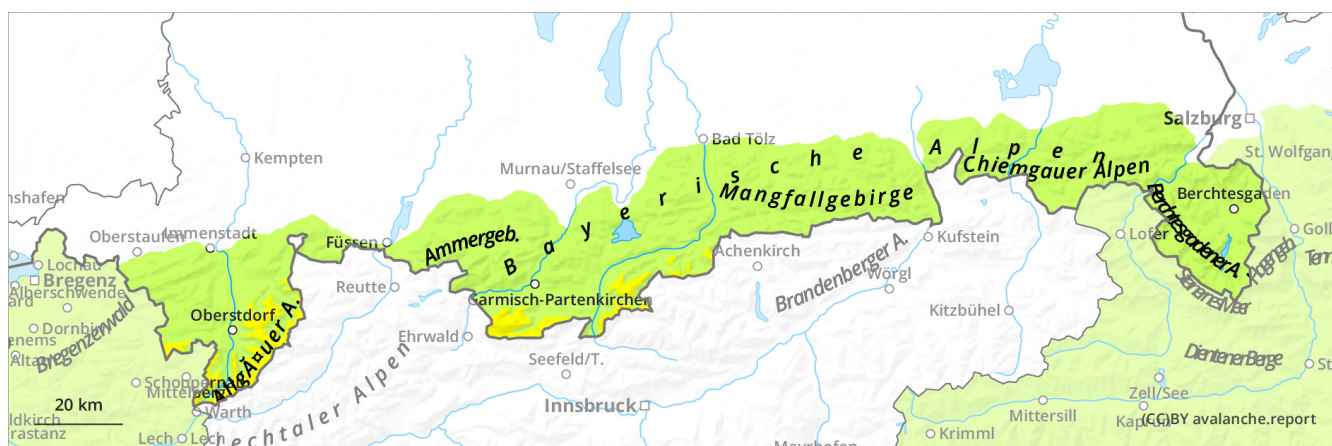


Sturzgefahr auf hartgefrorener Schneeoberfläche beachten!



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Altschnee



Altschneeproblem

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2200 m mäßig, unterhalb davon gering. Altschnee ist das Hauptproblem. In den Hochlagen können Schneebrettlawinen in steilen Hängen nördlicher Expositionen insbesondere mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Sie bleiben meist klein, können aber in windgeschützten Bereichen oberhalb von 2200 m vereinzelt mittlere Größe erreichen. Oberhalb von Geländefallen ist die Mitreißgefahr durch kleine Schneebretter zu berücksichtigen.

Außerdem können sich einzelne, kleine Gleitschneelawinen an noch nicht entladenen, extrem steilen Sonnenhängen mit glattem Untergrund lösen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist bis in die höchsten Lagen meist tragfähig verharscht. Nur in der Sonne weicht sie im Tagesverlauf auf. Unter dem Harschdeckel schreitet vor allem in Schattenhängen die aufbauende Umwandlung voran. Oberhalb von 2000 m ist schattseitig im oberen halben Meter vielerorts eingeschneiter Oberflächenreif erhalten geblieben. Die Schneedeckenbasis ist zum Teil nass. Südseitig apert der Boden in den mittleren Lagen zunehmend aus.

Tendenz

Wenig Änderung der Problematik.